

Veranstalter:

die medienanstalten
Friedrichstraße 60
10117 Berlin

In Kooperation mit der

Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2
40221 Düsseldorf



Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an:
info@die-medienanstalten.de



www.die-medienanstalten.de/intermediaere17

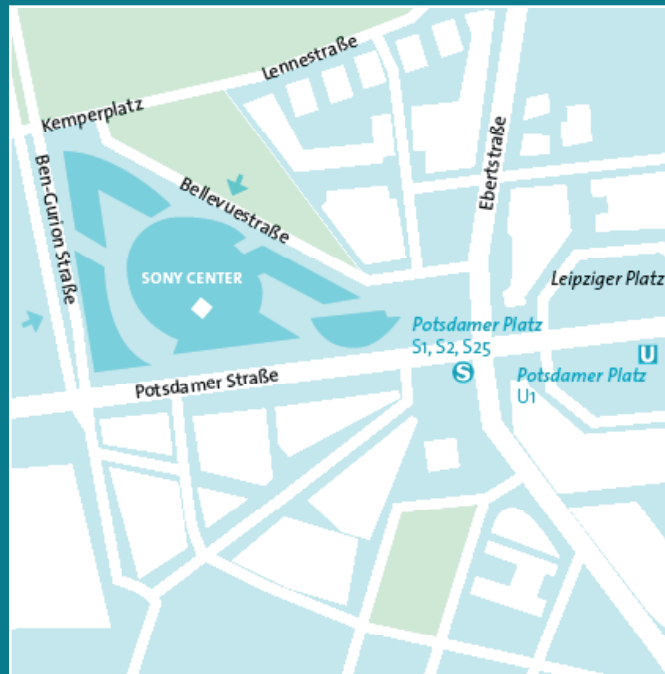
#meinung17

Anmeldung:

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung unter der oben angeführten URL bis zum **3. März 2017**. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird die Anmeldung bei Erreichen der Kapazitätsgrenze geschlossen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir werden eine Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Namen, Funktion und Dienststelle erstellen und bei der Veranstaltung auslegen. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich ebenfalls einverstanden, dass im Rahmen der Tagung Bildaufnahmen für die Verwendung in der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden.



Veranstaltungsort:

Deutsche Kinemathek
Potsdamer Straße 2
10785 Berlin

Anfahrt:

U-Bahn-Linie U2 bis Potsdamer Platz
S-Bahn-Linien S1, S2, S25 bis Potsdamer Platz
Buslinie M41 bis Potsdamer Platz
Buslinien M48, M85 und 200 bis Varian-Fry-Straße

Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage Sony Center (Einfahrten Ben-Gurion- und Bellevuestraße)



Ganz meine Meinung?

Politische Meinungsbildung
in sozialen Netzwerken

Mittwoch, 8. März 2017, 17:00 – 19:30 Uhr
Deutsche Kinemathek, Berlin

Worum es geht:

Spätestens seit der zurückliegenden US-Wahl bestimmen Schlagworte wie Fake News, Social Bots oder Voter Targeting den öffentlichen Diskurs um politische Meinungs- und Willensbildung. Im Vorfeld der Bundestagswahl wird damit eine Debatte verschärft, in der es grundlegend darum geht, in welcher Weise Intermediäre wie Facebook oder Twitter Meinungsbildungsprozesse beeinflussen, etwa dadurch, dass ihre Algorithmen Informationen filtern, bewerten und personalisieren.

Wie lassen sich damit verbundene Risiken hinreichend differenzieren? Wie verändert sich die Orientierungs- und Vermittlungsfunktion journalistischer Angebote, gerade in Wahlkampfzeiten? Welche Verantwortung haben die Anbieter von Intermediären? Und schließlich: Wie sollten soziale Netzwerke – auf nationaler, aber auch europäischer Ebene – angemessen reguliert werden?

Diese Fragen stellen wir auf der Grundlage von Inputs aus Wissenschaft und Praxis mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen zur Diskussion.

Eine Veranstaltung der Medienanstalten in Kooperation mit der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM).

16:30 EINLASS

17:00 Begrüßung

Siegfried Schneider
Vorsitzender der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM)

17:10 Inputs aus der Wissenschaft

Informationsvielfalt und Algorithmenmacht: Zur Relevanz von Intermediären für die Meinungsbildung

Dr. Jan-Hinrik Schmidt
Wissenschaftlicher Referent am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg

Gefangen in der Echokammer? Politische Meinungsbildung auf Facebook

Prof. Dr. Birgit Stark
Professorin für Kommunikationswissenschaft am Institut für Publizistik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

17:45 Praxischeck

Inside the Campaign: Wie gewinnt man Deutungshoheit und steuert die öffentliche Debatte?

Julius van de Laar
Politik- und Strategieberater

18:15 Podium

Vielfalt sichern und Aufsicht neu denken: Von Zuständigkeiten und Verantwortungen

Martin Drechsler
Geschäftsführer der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.)

Dr. Barbara Hans
Chefredakteurin von Spiegel Online

Dr. Tobias Schmid
Direktor der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

Julius van de Laar
Politik- und Strategieberater

19:15 Bilanz und Ausblick

Thomas Fuchs
Kordinator des Fachausschusses Technik, Netze, Konvergenz der DLM

19:30 EINLADUNG ZUM EMPFANG

Moderation: Inka Schneider, Moderatorin und Journalistin